

Die Komm'Mit Mann!s

1992: Der Alan Parker Film „The Commitments“ läuft in den Kinos.

Sänger Chris Tanzza sieht ihn und ruft hektisch und euphorisch die Soulmusiker des Ruhrgebietes zusammen.

Die „Komm Mit'Mann!s“ sind geboren. Schon die ersten Auftritte werden zum großen Erfolg.

Ausverkaufte Clubs, umjubelte Festivalauftritte.

Die Renaissance des Souls in Deutschland ist gelungen.

2025: Jetzt, 33 Jahre nach Gründung der „Komm's“, nach über 1400 Auftritten im In-und Ausland, nach 100 tausenden gefressenen Autobahnkm, nach Gigs mit Soulgrößen, wie z.B. „The Temptations“ und dem Godfather James Brown, gilt die Band längst als Kult, ist immer noch auf ihrer „neverending Tour“, frischer den je, mit ihrer Jubilee-CD im Gepäck.

Fans der ersten Stunde kommen inzwischen mit ihren Kids, um die Hits der großen Soulaera, wie „Mustang Sally“, „Dock of the bay“, „Respect“, etc. zu hören und zu feiern.

Die „Komm's“ haben im Laufe der Jahre ihren ureigenen Stil kreiert, mit Chris Tanzza, der, laut Presse, schwärzesten weißen Stimme des Ruhrgebiets, dem unvergleichlichen weiblichen Backingchor, der auch solistisch brilliert und der unermüdlich schuftenden, groovenden Band mit ihrem treibendem Bläsersatz.

Eine einzigartige Soulshow, eine Reminiszenz an die 60er Soulaera. Jeder Auftritt bis zur Erschöpfung ausgekostet, sowohl von der Band, als auch vom Publikum.

Mit Good Days Good Nights stellten „Die Komm'Mit Mann!s“ ihre Jubilee-CD mit eigenen Songs, ganz im Stil der 60er und 70er Jahre vor, mit der sie sich und auch ihrem Publikum einen Wunsch erfüllt haben. Natürlich werden auch alle großen Souklassiker gespielt.

Es steht eine lange und schweißtreibende Soulnacht an!

„We're feelin' kinda soulsick,.....

But the crowd called out for more!“